

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Fraktion im BA 14

Geschäftsstelle für den Bezirksausschuss 14
Friedenstraße 40
81660 München

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Bezirksausschuss 14 Berg am Laim

Alexandra Nürnberger **Manuel Weiß**
Fraktionssprecher*innen
Brigitte Schulz **Hubert Kragler**
Barbara Reichart **Hannelore Mayr**

ba14-fraktion@gruene-bergamlaim-trudering-riem.de
<https://gruene-bergamlaim-trudering-riem.de>
Berg am Laim, den 20.06.2024

Antrag: Eine Fahrspur in der Ampfingstraße in nördlicher Richtung zum Mittleren Ring

Die Ampfingstraße soll vor der Berg-am-Laim-Straße in nördlicher Richtung auf eine „Geradausspur“ als Zufahrt zum Mittleren Ring verringert werden. Auf der folgenden Rampe soll dann auch nur noch eine Spur zum Ring hinuntergeführt werden.

Der restliche Platz auf der Rampe kann dann für einen Radweg mit sinnvoller Breite genutzt werden.

Begründung

Der Bezirksausschuss 14 hat bereits mehrfach (zuletzt im März 2021; BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02395) gefordert, die Rampe, die in Verlängerung der Ampfingstraße in nördlicher Richtung auf den Leuchtenbergring führt, auf eine Spur zu verengen, da wir hier seit Jahren die sehr gefährliche Situation haben, dass andauernd Fahrzeuge, die auf der Berg-am-Laim-Straße aus östlicher Richtung kommen, regelwidrig von der zweiten Fahrspur rechts in die Abfahrt zum Leuchtenbergring einbiegen, um die wartenden Autos auf der rechten Fahrspur zu überholen.

Dieser Antrag wurde am 16.08.2021 von der Verwaltung abgelehnt, da „durch die beantragte Reduktion der Fahrspuranzahl in der Abfahrtsrampe von der Berg-am-Laim-Straße zum Leuchtenbergtunnel [...] zwangsläufig auch eine Spurreduktion im Kreuzungszufluss der Ampfingstraße erforderlich (ist)“. Durch die Maßnahme der Busbeschleunigung ist die Ampfingstraße nun jedoch seit einiger Zeit bis zur Einmündung des Innsbrucker Rings in die Ampfingstraße einspurig. Es kann durch die Verringerung auf eine Spur auf den weniger als 100m gar kein Rückstau entstehen, und auch die vom Ring abfahrenden Autos, die dort auf die Ampfingstraße einbiegen, werden an der Kreuzung entweder nach Westen oder Osten abbiegen, da ja kaum ein Auto den Ring verlassen wird, um danach direkt wieder auf den Ring aufzufahren!

Der Bezirksausschuss 14 schlägt deshalb folgendes vor: Ab der Stelle, an der es vier Spuren gibt auf der Ampfingstraße (Höhe Ampfingstraße 44), soll die westlichste Spur weiterhin

ausschließlich für die Linksabbieger sein, die 2. Spur (immer von Westen aus gesehen) soll die einzige Spur für den Geradeausverkehr zum Ring sein. Die 3. Spur wird zur Rechtsabbiegerspur und auf der 4. Spur (ganz im Osten) wird die Spur ab der Bushaltestelle ca. 25 m bis zum jetzigen Ende des Rechtsabiegerpfeils (Höhe Gulli) zu 3-4 neuen Parkplätzen, zwischen denen auch 2 neue Bäume zur Begrünung und zum Klimaschutz gepflanzt werden sollen. Anschließend kommt die Einfahrt für den EDEKA, und die letzten Meter bis zur Ampel werden zur ausschließlichen Busspur. An der Ampel erhält der Bus ab sofort ein eigenes Signal mit Vorrang, damit es nicht zu Unfällen der Rechtsabbieger mit dem Bus kommt (dieses Verfahren findet sich ja schon mehrfach in München, z. B. an der Bushaltestelle Berg am Laim Bahnhof Süd). Falls eine Busvorrangschaltung nicht möglich oder gewünscht ist, können nach der Einfahrt bis zur Kreuzung noch 2 weitere Parkplätze geschaffen werden.

Wenn die Stadt baulich gar nichts verändern möchte, kann die 4. Spur kann auch nur zur reinen Busspur werden. Der BA 14 bittet jedoch sehr darum, sowohl neue Parkplätze als auch 2 Bäume für den Klimaschutz zu schaffen!

Und in Konsequenz kann dann endlich auch die Rampe zum Ring auf eine Spur beschränkt werden, was das Unfallrisiko deutlich senkt und als „positiver Nebeneffekt“ auch Platz für einen ordentlichen Radweg die Rampe hinunter schafft.